Presseinformation

18. Januar 2018

Attraktivierung des Egon Schiele Museums Tulln zum 100. Todestag des Ausnahmekünstlers

Bohuslav: Wichtiger Impuls für gesamte Entwicklung einer Region

Das Egon Schiele Museum Tulln ist ein wichtiger Tourismusanlaufpunkt für die Region. Das Museum in der Geburtsstadt des Ausnahmekünstlers befasst sich mit dem Leben von Egon Schiele und seinen Kunstwerken. Nun wird das Museum barrierefrei erreichbar gemacht, um für noch mehr Besucherinnen und Besucher attraktiv zu werden. Das Land Niederösterreich unterstützt dies aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung. „Das Egon Schiele Museum Tulln ist ein wichtiges Ausflugsziel, das sich positiv auf die gesamte Region auswirkt“, freut sich Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Petra Bohuslav.

Das Egon Schiele Museum Tulln wurde im Jahr 1990 im ehemaligen Bezirksgefängnis eingerichtet. Zum Anlass des 100. Todestages von Egon Schiele am 31. Oktober 2018 wird das Museum nun umgebaut. Sowohl der Innen- als auch der Außenbereich des Museums werden neu gestaltet. Der Umbau wird bis März 2018 dauern. Ab 7. April 2018 ist das Museum wieder geöffnet.

„Durch den Umbau zu einem barrierefreien Touristenanlaufpunkt soll das Egon Schiele Museum Tulln für weitere Besucherschichten leichter zugänglich gemacht werden. Wir sehen in diesem Projekt einen wichtigen Impuls für die Region und erwarten uns somit einen Anstieg der Besucherzahlen“, erklärt Bohuslav. Im Innenbereich ist der Einbau von einem Treppenschrägaufzug sowie einer barrierefreien Sanitäranalage im Erdgeschoß geplant. Die Änderung des Leitsystems ermöglicht ein neues Erleben der Ausstellung. Außerdem werden die Elektroinstallationen, Brandschutzmaßnahmen, Bodensanierungen, Wasseranschlusserneuerungen erneuert und der Shopbereich neu gestaltet.

„Im Außenbereich wird ein Treppenschrägaufzug errichtet. Zusätzlich werden die Außenmauern und die Fassade renoviert und neu gestaltet. Wir freuen uns, dass die bauliche und inhaltliche Umgestaltung des Museums das Angebot rund um Tulns berühmtesten Sohn nachhaltig und hochwertig ergänzen wird“, so Bürgermeister Peter Eisenschenk. ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki erläutert: „Das Projekt entspricht den Zielen der Regionalförderung. Durch die geplanten Maßnahmen rückt das touristische Angebot in das Blickfeld einer noch

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

breiteren Öffentlichkeit. Dies trägt dazu bei, die Region noch stärker als attraktive Ausflugsregion zu positionieren.“ Durch die Empfehlung des Aufsichtsrates der ecoplus wurde die Förderung des Projektes durch die NÖ Landesregierung auf Initiative von Landesrätin Petra Bohuslav beschlossen.

Nähere Informationen bei der Wirtschaftsagentur ecoplus unter 02742/9000-19616, Andreas Csar, E-mail a.csar@ecoplus.at, bzw. beim Büro LR Bohuslav unter 02742/9005-12322, Christoph Fuchs, E-mail c.fuchs@noel.gv.at.

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at